

sellschaft sind der Lochhauser Sandberg, die Kissinger Bahngruben und die Schaifelewiese am Staffelsee.

Welchen Vorteil hat eine Mitgliedschaft in der Bayerischen Botanischen Gesellschaft?

Mitglieder können an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilnehmen. Im Sommerhalbjahr wird ein attraktives Exkursionsprogramm von ausgewiesenen Kennern der heimischen Flora geboten, bei dem Anfänger wie Spezialisten auf ihre Kosten kommen. Die Führungen stellen die heimische Flora vor, geben Hilfe beim Erkennen und Unterscheiden kritischer Arten und dienen der besseren Erforschung unseres Landes. Die Vorträge im Winterhalbjahr behandeln unterschiedlichste Aspekte von floristischen Beobachtungen in Bayern über Reiseberichte aus fernen Ländern bis hin zu ökologischen Zusammenhängen tropischer Pflanzen. Pro Jahr erhalten Mitglieder einen attraktiven Berichtsband mit anregenden Arbeiten, Kurzberichten und Buchbesprechungen. Des weiteren sind Mitglieder berechtigt, für wissenschaftliche Zwecke das Herbar und die Bibliothek der Gesellschaft zu nutzen. Nicht zuletzt fördern Sie mit Ihrer Mitgliedschaft die Kenntnis und den Schutz der heimischen Flora und Vegetation.



Wie werde ich Mitglied?

Alle botanisch Interessierten können der BBG beitreten. Antragsformular zur Mitgliedschaft:

<http://www.bbgev.de/beitrittserklaerung.html>
Ein formloser Antrag genügt auch. Eine Kündigung ist jederzeit zum Ende des laufenden Jahres möglich.

Hinweise an die Mitglieder

Schicken Sie bitte alle **Änderungen** bezüglich Name, Adresse und Bankverbindung per E-Mail (info@bbgev.de) oder per Post (Menzinger Straße 67, 80638 München) an die Gesellschaftsadresse.

Wenn Sie mit der **elektronischen** Zusendung des Veranstaltungsprogramms einverstanden sind, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Der normale **Mitgliedsbeitrag** beträgt 40,- €, der ermäßigte 20,- € (Schüler/innen, Auszubildende und Studierende). Den Jahresbeitrag im Bankeinzugsverfahren zu erheben, ist für alle Beteiligten am einfachsten. Ein entsprechendes Formular wird auf Wunsch zugesandt oder kann von der BBG-Homepage heruntergeladen werden.

Bitte überweisen Sie im ersten Quartal des laufenden Jahres auf unser Postbankkonto München IBAN DE59 7001 0080 0010 6278 08



und geben Sie unbedingt Name und Wohnort an. Wenn Sie eine eigene Quittung benötigen, fordern Sie diese bitte auf dem Überweisungsträger an.

Nähere Auskünfte bei Prof. Dr. **Jörg Ewald**,
Tel. (08161) 71-5909,
E-Mail joerg.ewald@hswt.de

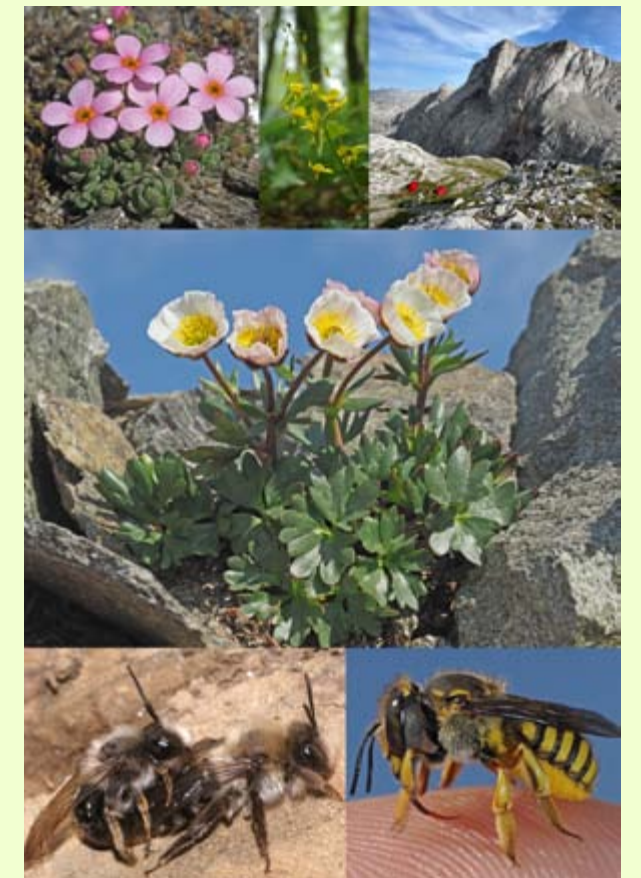


Bild-Autoren: Harald Albrecht, Oliver Dürhammer, Jörg Ewald, Michael Hohla, Gerhard Karrer, Sara Diana Leonhardt, Susanne Renner, Felix Riegel, David Vollmuth

Layout: Felix Riegel, München



Vortragsprogramm Winter 2025/2026



Bayerische Botanische Gesellschaft

Postanschrift der Gesellschaft:
Menzinger Straße 67, 80638 München

E-Mail: info@bbgev.de

Homepage: <http://www.bbgev.de>

Bankverbindung: Postbank München,
IBAN DE59 7001 0080 0010 6278 08
BIC PBNKDEFF

1. Vorsitzender:

PD Dr. **Andreas Fleischmann**, Botanische Staatssammlung, Menzinger Straße 67, 80638 München Tel. (089) 17861-240
E-Mail: fleischmann@snsb.de

2. Vorsitzender:

Prof. Dr. **Jörg Ewald**, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Wald u. Forstwirtschaft, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 3, 85354 Freising, Tel. (08161) 715909, Fax (08161) 714526,
E-Mail: info@bbgev.de

Schatzmeisterin:

Viola Mönius, Botanische Staatssammlung München, Menzinger Straße 67, 80638 München, Tel. (089) 17861-256, E-Mail: kasse@snsb.de

Schriftführer:

Dr. **Oliver Dürhammer**, Am Schlagteil 23, Großberg, 93080 Pentling
E-Mail: oli@dueroli.de

Vortragsprogramm

Die Bayerische Botanische Gesellschaft bietet im Winterhalbjahr die folgenden Vorträge an. Die Vorträge finden, so weit nicht anders vermerkt, jeweils **dienstags um 19.00 Uhr** im Großen Hörsaal des Botanischen Instituts, Menzinger Straße 67, statt. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Vorträge können online verfolgt werden – die Zugangsdaten finden Sie unter <https://www.bbgev.de/vortraege>

Samstag, 11.10.2025
Harald Albrecht & Christian Köbele:
Pflegeaktion Lochhauser Sandberg – 9-14 Uhr Gemeinschaftsaktion mit LBV. Industriestraße 34-36, Gröbenzell. ÖPNV: M-Hbf 8.16 (S3) + 20 min Fußweg. Für Brotzeit ist gesorgt!

Anmeldung: albrecht@wzw.tum.de



Dienstag, 14.10.2025,
Gerhard Karrer, Universität für Bodenkultur Wien: **Ökologische Zeigerwerte der Gefäßpflanzen Österreichs.** Einstufungen der Arten unter Anwendung eines bewährten Systems in einem Gebirgsland.



Dienstag, 11.11.2025, David Vollmuth, Hochschule Neubrandenburg: **Unterschätzte Geschichte: Das Ende der Mittelwaldwirtschaft und sein Einfluss auf die Vegetationsvielfalt.** Zum Zustand der letzten Mittelwälder Bayerns.



Dienstag, 09.12.2025, Sara Diana Leonhardt, TU München: **Bienensterben 2.0 - Rettung in Sicht?** Wie Bienengesundheit, Artenvielfalt und unsere Zukunft zusammenhängen.



Dienstag, 13.01.2026,
Anke Jentsch, Universität Bayreuth: **GLORIA: Klimawandel verändert Gipfelfloren.**



Dienstag, 03.02.2026,
Michael Hohla, Obernberg am Inn: **Pflanzen aus allen „Herren“ Ländern – oder: Wie kommen Neophyten aktuell nach Bayern?**



Dienstag, 10.02.2026
Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen.

Dienstag, 3.3.2026
Oliver Dürhammer, Pentling: **Mallorca zwischen Ballermann und Biodiversität.** Eine Perle im Mittelmeer.



Dienstag, 24.03.2026,
Susanne Renner, *Washington University in St. Louis:* **Neuigkeiten zur Walnuss:** Ein uralter Hybrid, domestiziert in der Bronzezeit, verbreitet entlang der südlichen Seidenstrasse.



Aufgaben und Ziele der Gesellschaft

Die Bayerische Botanische Gesellschaft ist eine Vereinigung floristisch interessierter Fachleute und Liebhaber. Sie ist gemeinnützig und wird ehrenamtlich geleitet.



Die Gesellschaft wurde 1890 mit dem Ziel gegründet, alle in Bayern vorkommenden Pflanzen wissenschaftlich zu erforschen und zu dokumentieren. Gemeinsam mit anderen Institutionen ist die BBG aktiv am Naturschutz beteiligt. Sie vermittelt Bildung und Wissen in Vorträgen und auf botanischen Exkursionen innerhalb und außerhalb Bayerns. Die regelmäßig herausgegebenen „Berichte“ umfassen inzwischen 93 Bände mit Forschungsergebnissen über die Pflanzen- und Pilzwelt Bayerns und angrenzender Gebiete.

Herbar

Das umfangreiche Herbar der Gesellschaft ist durch vertragliche Regelung Bestandteil des Herbars der Botanischen Staatssammlung München. Genaue Angaben über die Größe der BBG-eigenen Aufsammlungen existieren nicht, jedoch dürften es weit mehr als 200.000 Belege sein.



Bibliothek

Die vereinseigene Bibliothek umfasst etwa 18.000 Bände. Sie ist als Dauerleihgabe in die Bestände der Botanischen Staatssammlung München und des ehemaligen Instituts für Systematische Botanik der Universität München integriert.

Naturschutzgebiete

Seit ihrer Gründung hat sich die Bayerische Botanische Gesellschaft intensiv für den Naturschutz eingesetzt. Seit 1908 hat die Gesellschaft schützenswerte Grundstücke erworben. Das bekannteste ist die 27 Hektar große Garchinger Heide im Norden Münchens, die wegen ihres Reichtums an selten gewordenen und schönen Pflanzen sowie wegen ihrer floren- und kulturgeschichtlichen Bedeutung weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt ist. Weitere Schutzgebiete im Besitz der Ge-